

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wallenstein

ein dramatisches Gedicht

Schiller, Friedrich

Mannheim [vielm. Wien], 1800

Auftritt X

[urn:nbn:de:bsz:31-87488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87488)

Gordon (stürzt an die Mauer).

Gott der Barmherzigkeit!

Gräfin (ahnungsvoll).

Was ist zu spät? wer wird gleich selbst hier seyn?

Detavio in Eger eingedrungen?

Verrätherey! Verrätherey! Wo ist

Der Herzog?

(eilt dem Gange zu).

Zehnter Austritt.

Vorige. Seni. Dann Bürgermeister. Page. Kammerfrau. Bediente (rennen schreckensvoll über die Scene).

Seni.

(der mit allen Zeichen des Schreckens aus der Gallerie kommt)

O blutige, entsetzensvolle That!

Gräfin.

Was ist

Geschehen, Seni?

Page (herauskommend).

O erbarmungswürd'ger Anblick!

(Bediente mit Fackeln)

Gräfin.

Was ist's? Um Gotteswillen!

Seni.

Fragt ihr noch?

Drinn liegt der Fürst ermordet, euer Mann ist
Erstochen auf der Burg.

(Gräfin bleibt erstarrt stehen)

Wallenstein's Zweyter Theil.

Kammer frau (eilt herein).

Hilf! Hilf der Herzogin!

Bürgermeister (kommt schreckensvoll).

Was für ein Ruf

Des Jammers weckt die Schläfer dieses Hauses?

Gordon.

Verflucht ist euer Haus auf ewige Tage!

In eurem Hause liegt der Fürst ermordet.

Bürgermeister.

Das wolle Gott nicht!

(stürzt hinaus)

Erster Bedienter.

Flieht! Flieht! Sie ermorden

Uns alle!

Zweiter Bedienter (Silbergeräth tragend).

Da hinaus. Die untern Gänge sind besetzt.

(Hinter der Scene wird gerufen.)

Plag! Plag dem Generalleutnant!

(Bey diesen Worten richtet sich die Gräfin aus ihrer Ersparung auf, faßt sich und geht schnell ab).

(Hinter der Scene.)

Besetzt das Thor! Das Volk zurückgehalten!